

Martin Frommelt öffnet sein Sommeratelier

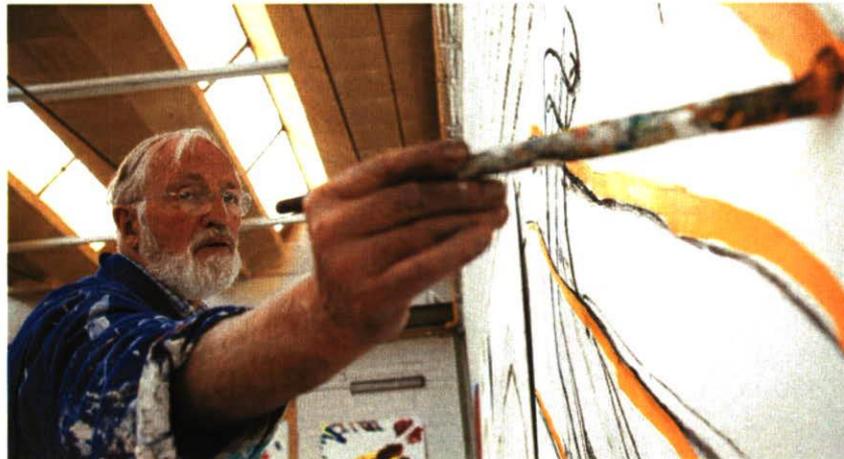
Grossformatig Vom Frühjahr bis in den Spätherbst 2012 arbeitete der Schaaner Künstler Martin Frommelt intensiv an den Werken, die an diesem Wochenende in der alten Schlosserei im Malarsch 6 in Schaan besichtigt werden können.

VON RETO ÖHRI

«Es ist keine Ausstellung im eigentlichen Sinn, die schon mit der Auswahl der Werke gewichtet. Hier sind alle Bilder dieses Jahres versammelt. Die Besucher sollen selbst auswählen können, was sie in den Vordergrund rücken», erläutert Martin Frommelt mit Blick auf die grossformatigen Bilder in der alten Schlosserei. «Die Bilder sind auf Holzplatten der Grösse 2,50 m auf 1,70 m in Acryl bemalt. Es hat auch quadratische Platten dabei. Ich liebe diese Grössen, um einen künstlerischen Ausdruck zu finden», erklärt der Schaaner Künstler. Bereits zum dritten Mal öffnet er nach einer Schaffensperiode sein Sommeratelier. Einen Grossteil der letztjährigen Werke auf Leinwand habe er eingerollt und in seinem eigentlichen Atelier verstaut. «Die Platten aus Sperrholz erlauben es mir, mehr Struktur aufzutragen, ohne dass diese wie auf Leinwand brüchig wird.»

Arbeitspensum seit April 2012

Martin Frommelt ist ein Künstler, der den öffentlichen Raum von Schaan und in anderen Gemeinden



Martin Frommelt zeigt heute Samstag, den 1. Dezember, und morgen Sonntag, den 2. Dezember, jeweils von 14 bis 17 Uhr seine aktuellsten Arbeiten. (Foto: ZVG)

Liechtensteins über Jahrzehnte mitgestaltet hat. Angefangen bei den Fenstern der Schaaner Kirche, über die malerische Gestaltung des Schulhauses Resch. Seine Werke finden sich auch in anderen Liechtensteiner Gemeinden. Er weiss, was es heisst, Pläne aus der Zweidimensionalität in die Realität umzusetzen. Manch ein Künstler mag sich auf das Filigrane, Kleinformatige zurückziehen. Doch dies ist seine Sache nicht.

Die Bilder, die er schafft, sind auf grosse Räumlichkeiten angewiesen. Kirchen sind und wären dafür prädestiniert. Die Bilder würden hier in ihrer Modernität in Bezug auf die Geisteshaltungen in diesen vier Wänden Spannung erzeugen. Da mag auch noch ein Geistlicher fadenscheinig die Welt der bildenden Kunst oder des Theaters heranziehen, um Glaubensinhalte besser verständlich zu machen.

«Ich mag die weisse Fläche als Ausgangspunkt für meine Malerei. Die spanische und russische Malerei nimmt die dunkle Fläche als Ausgangspunkt», führt der Künstler weiter aus und die Bedeutung der Freskotechnik für seinen Werdegang werden greifbar. Vom Frühjahr bis in den Spätherbst 2012 arbeitete er intensiv an Malereien, die sich aus der früheren Werkreihe der «Creation» entwickelt haben. Alle Farben sind auf den Bildern vertreten. Die ersten der geschaffenen Bilder aus dem Jahr 2012 wurden bereits abtransportiert. Sie werden in einer Ausstellung auf Ibiza gezeigt. Sebastian Frommelt, Filmemacher und Sohn von Martin Frommelt, wird an den Tagen der offenen Tür im Atelier einen kurzen Film über das Schaffen seines Vaters zeigen.

Alte Schlosserei, Im Malarsch 6, Schaan:

Samstag, 1.12. und Sonntag, 2.12: 14 bis 17 Uhr
Die Ausstellungshalle ist leicht beheizt. Warme Kleidung wird empfohlen. **Anfahrt:** Von Schaan kommend Richtung Buchs: nach Bahnübergang, 2. Strasse rechts einbiegen in «Im Malarsch» und gleich erste Einfahrt rechts benutzen.

Ein Video zum Thema sehen Sie im Media Center auf www.volksblatt.li.

 www.volksblatt.li